



Einladung



Hiermit möchten wir Sie recht herzlich einladen bei der

Präsentation der Wettbewerbsergebnisse des bergischen ideenpreises 2010

dabeizusein.

Der Bergische ThinkTank hat das Ziel, die Kreativwirtschaft des Städtedreiecks inniger mit der hier ansässigen Industrie zu verknüpfen, um beide Seiten zu stärken. Durch offene Innovation, kreatives Engineering, durch Individualisierung von Produkten, mit Emotion und Designkompetenz.

**Seien Sie dabei, wenn im
Deutschen Werkzeugmuseum
Altes auf Neues trifft.**

1. Juli 2010

15:30 Uhr – 17 Uhr

**Deutsches Werkzeugmuseum
Cleffstraße 2 – 6
42955 Remscheid**

www.werkzeugmuseum.org

Natürlich sind Sie herzlich eingeladen, nach Beendigung des Vortrags mit Herrn Ebert und den Macherinnen und Machern des Bergischen ThinkTank in einen offenen und konstruktiven Dialog zu treten.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch, müssen jedoch aufgrund des eingeschränkten Platzangebots um

Anmeldung bis zum 26. Juni 2010

bitten.

Per Fax:
0212 / 88 16 06 -66

Per e-mail:
francke@bergische-agentur.de
m.stock@solingen.de

Dr. Mira Stock und Oliver Francke M.A.
Projektkoordination Bergischer ThinkTank
www.bergischer-thinktank.de

Begrüßung

Dr. Urs Diederichs

[Direktor des Deutschen Werkzeugmuseums in Remscheid]

Fachvortrag*

Dipl.-Ing. AKNW Ralf Ebert

[Geschäftsführer Büro StadtART, Dortmund und
Mitverfasser der Kultur- und Kreativ-Wirtschaftsberichte NRW]

***»Das bekannte unbekannte Wesen der
Kultur- und Kreativwirtschaft und ihr
Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft
in Mittelstädten«**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft wird seit Jahren nahezu weltweit zu einer der Schlüsselindustrien gezählt. Zahlreiche Großstädte profilieren sich heute als Standort dieser Querschnittsbranche, zu der u. a. die Musik- und die Film- bzw. Fernsehbranche oder die Designbranche zählen. Doch haben auch Mittelstädte im bergischen Städtedreieck entwicklungsfähige Potenziale? Welchen Beitrag leistet in diesen Städten die Kultur- und Kreativwirtschaft für die Entwicklung anderer Branchen, insbesondere für Gewerbe und Industrie? Und durch welche Maßnahmen können Mittelstädte im Rahmen des Städte- und Standortwettbewerbs die Entwicklungsbedingungen dieser Wirtschaftsbranche verbessern? Hierauf und auf weitere Themenfelder wird der Vortrag eingehen.